

Einladung

nach Auerbach in Oberösterreich

zur

Volksmusikalische Maiandacht

am Freitag, 26. Mai 2023 um 13:30 Uhr

Gestaltet von Musik- und Gesangsgruppen des Seniorenbundes Braunau und der Senioren-Union Rottal-Inn:

- **Pfarrer Martin Muigg**
- **Saigerhansermusik**
- **Dreigesang**
- **Feiertagsmusi und Arnstorfer Hausmusik**
- **Bezirksobmann Johann Schweiberer**
- **Obfrau Stefanie Wimmer**

Anschließend Gesellschaftsnachmittag
In der Stockschützen Halle Auerbach
Verpflegung durch die Ortsgruppe Auerbach

Anmeldung: Senioren-Union - Rottal-Inn:
anmeldungsenioren@t-online.de;

Busshuttle von Rottal-Inn nach Auerbach und zurück:

Abfahrt: Roßbach 10:40; Arnstorf 10:50; Eggenfelden 11:25; Pfarrkirchen 11:45; Simbach 12:10 Uhr.

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Programm

| | Titel | Mitwirkende |
|----|---------------------------------|---------------------|
| 1 | Musik | Saigahanser Musik |
| 2 | Begrüßung durch die Obfrau | Stefanie Wimmer |
| 3 | Freu dich Maria | Feiertagsmusi |
| 4 | Einige Worte zur Kirche | Josef Schwarz |
| 5 | Gesang | Dreigesang |
| 6 | Worte des Bez. Obmannes | Johann Schweiberer |
| 7 | Musik | Seigahanser Musik |
| 8 | Andacht | Diakon Martin Muigg |
| 9 | Marienlied | Dreigesang |
| 10 | Andacht | Diakon Martin Muigg |
| 11 | Maria dir vertrauen wir | Feiertagsmusi |
| 12 | Andacht | Diakon Muigg |
| 13 | Marienlied | Dreigesang |
| 14 | Andacht | Diakon Martin Muigg |
| 15 | Musik | Seigahanser Musik |
| 16 | Worte Senioren-Union Rottal-Inn | Charly Altmann |
| 17 | Segne du Maria | Alle singen |
| 18 | Andacht Segen | Diakon Martin Muigg |
| 19 | Ave Maria | Feiertagsmusi |

Anschließend trifft man sich zum Gesellschaftsnachmittag in der Stockschützenhalle .
Für das leibliche Wohl sorgen die Senioren und Seniorinnen der Ortsgruppe Auerbach.

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Volksmusikalische Maiandacht

Freitag, 26. Mai 2023

*in der Pfarrkirche des hl. Remigius
in Auerbach Bezirk Braunau
gestaltet von Musik- und Gesangsgruppen des Se-
niorenbundes Braunau und der
Senioren-Union Rottal-Inn*

Mitwirkende:

- *Diakon Martin Muigg*
- *Seigerhansermusik*
- *Dreigesang*
- *Feiertagsmusi und Arnstorfer Hausmusik*

Der Erlös kommt der Pfarrkirche Auerbach zugute!

Lied zum Mitsingen



- 1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein
 2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir
 3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te



- 1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den
 2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen
 3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re



- 1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,
 2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de
 3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,



- 1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem
 2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le
 3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und



- 1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in
 2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne
 3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im



- 1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
 2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
 3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

Legende zur Pfarrkirche Auerbach

Auerbach Urpach liegt in uraltem Siedlungsgebiet, wie noch Gräberfunde aus der Zeit der Kelten und Myrer auf dem Hiedlberg zeigen (2. - 3.000 v. Chr.) Die erste urkundliche Erwähnung von Auerbach (Urpach) liegt aus dem Jahre 868 n. Chr. Damals tauschte Bischof Americius v. Passau die „schlechteren“ Güter von Auerbach für die besseren in Antiesen mit einem gew. Patariach (Urkunde v. 5. Mai 868).

Die Pfarrkirche von Auerbach

Die heutige gotische Kirche in Auerbach wurde zwischen 1380 und 1420 über die alte, romanische Kirche erbaut (romanische Fenster finden sich vermauert noch im unteren Teil des Turmes) und zu einer schönen Harmonie zusammengefügt (Baumeister wie in Bischelsdorf der deutsche Dombaumeister Hans v. Burghausen). 1419 wurde der Hochaltar zu Ehren des hl. Frankenbischofs Remigius geweiht Ein früheres Patrozinium zu Ehren Maria Magdalena wurde beim „oberen Altar“ am 5.12.1382 errichtet.

1414 übergibt Abt und Stift Mondsee Kirche und Güter von Auerbach an Pfarrer Friedrich Peterlechner von Bischelsdorf und Auerbach bleibt bis 1885 Vikariat von Bischelsdorf.

Aber schon 1408 hat sich der Priester Hans Weilharter aus Braunau, aus dem Besitz des Klosters Mondsee, das „Fröschlgut“ (heutiger Pfarrhof) gekauft und sich hier niedergelassen und eine eigene Heilsgestelle gegründet.

1490 wird aus dem Sakramenthäuschen der Kirche ein Ciborium gestohlen und bei Hart - Bischelsdorf von laubrechenden Bauern gefunden. Dies war Anlaß für die Erbauung der Sakramentskirche in Hart (um 1510).

1744 war ein Großbrand an der Kirche und Wirtstafelne in Auerbach. Der tüchtige Vikar, Paulus Bergbauer (1717 - 1749) Pfarrer baute wieder auf und ließ den prächtigen Hochaltar errichten. Sein Grabstein beim Sakristei - Eingang nennt ihn „ecclasiae hujus alter Salomon“ (der Kirche 2. Salomon).

Der Marienaltar von 1630 stammt aus der Zürnshule Burghausen u. hatte früher im Altarbild d. hl. Barbara
 Der Leonhardaltar aus 1670 mit einem neueren Altarblatt von 1850.

Der Kreuzweg, gestiftet 1754 von der Bauersfamilie Marx Koithmaier in Jenprechtling, wurde 1968 gründlich restauriert.

1954 wurde die Kirche innen restauriert und die gotischen Fresken an den Säulen neu aufgedeckt (unter Pfarrer Carl Schiefermayr).

1965 - 1968 wurden alle Altäre gründlich restauriert.

1079 wurde der Kirchturm wiederhergestellt (350.000,- S)

1982 erfolgt die weitere Außenrenovierung mit dem neuen Kirchendach.

Legende über die Entstehung der Kirche:

Vor alten Zeiten war am Platz der heutigen Kirche ein großer Hümpf. Eines Tages wurde im Hümpfwasser eine Kute gesehen mit einer Postie im Schnabel. Daraufhin wurde der Hümpf trocken - gelegt und auf dem Platz eine Kapelle erbaut zu Ehren der hl. Margareta, der Drachenbändigerin.